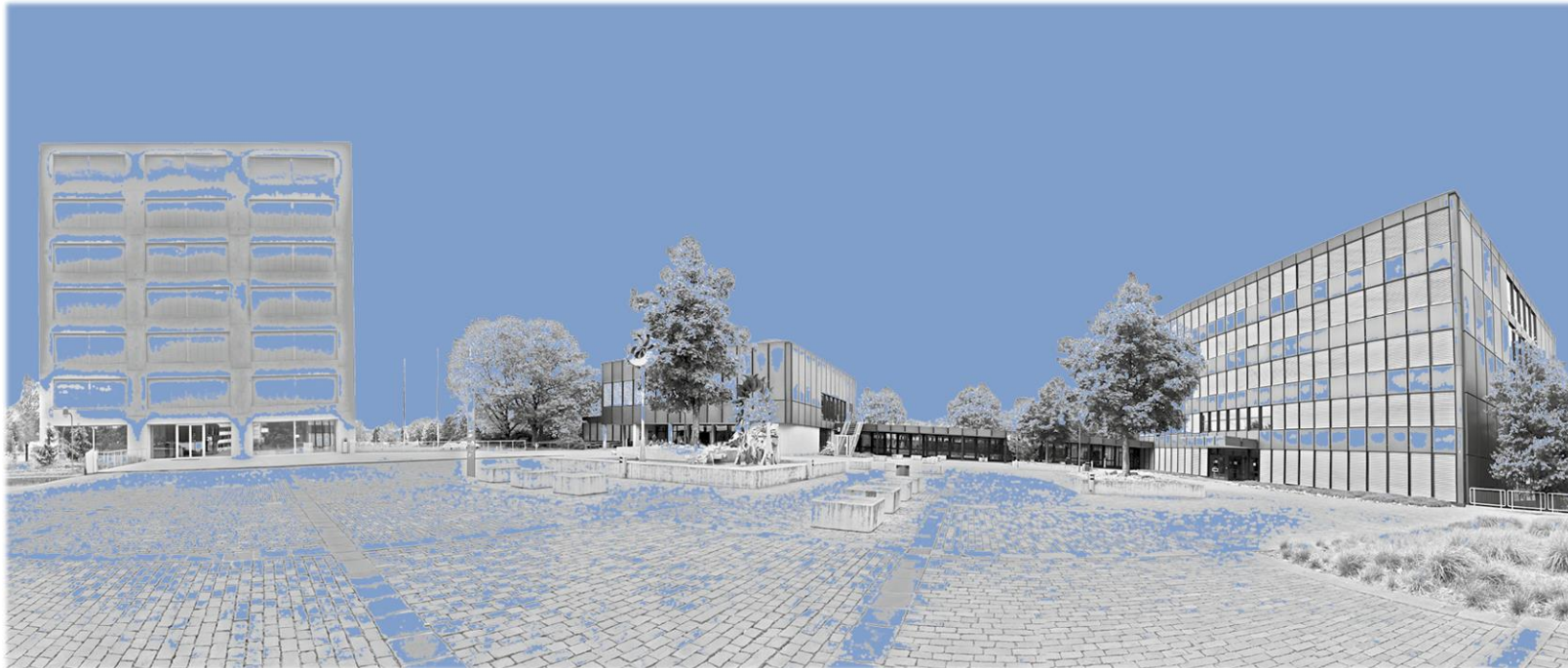


# Berufsfachschule Langenthal

Eltern- und Berufsbildnerabend  
SC18a & SC18b



Langenthal, 5. November 2018

# Allgemeine Informationen

1. Vorstellung der Lehrpersonen
2. Berufsfachschule Langenthal
3. Fachunterricht und QV
4. Überbetriebliche Kurse
5. Besichtigungstour bfsl
6. Allgemeinbildender Unterricht und QV
7. Berufsmaturität
8. Stütz- und Freikurse
9. Spezialanlässe und Verschiedenes
10. Zusammensein und Einzelgespräche

# Vorstellung der Lehrpersonen



**Andres Loosli**  
Berufsgruppenleiter Gewerbe  
Schreiner Fachlehrer  
SC18a



**Simon Zurbrugg**  
ABU Lehrperson  
SC18a



**Daniel Scheidegger**  
Schreiner Fachlehrer  
SC18b



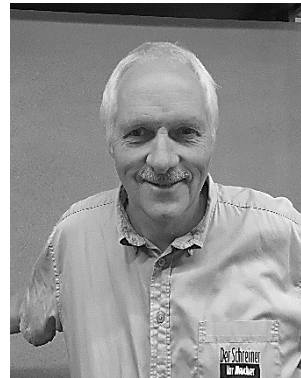
**Heinz Kupferschmied**  
Sportlehrperson  
SC18a & SC18b  
  
ABU Lehrperson  
SC18b

# Vorstellung der Lehrpersonen



**Ueli Fiechter**  
Fachgruppenleiter

Schreiner Fachlehrer  
3. & 4. Lehrjahr



**Werner Glanzmann**  
ÜK Leiter

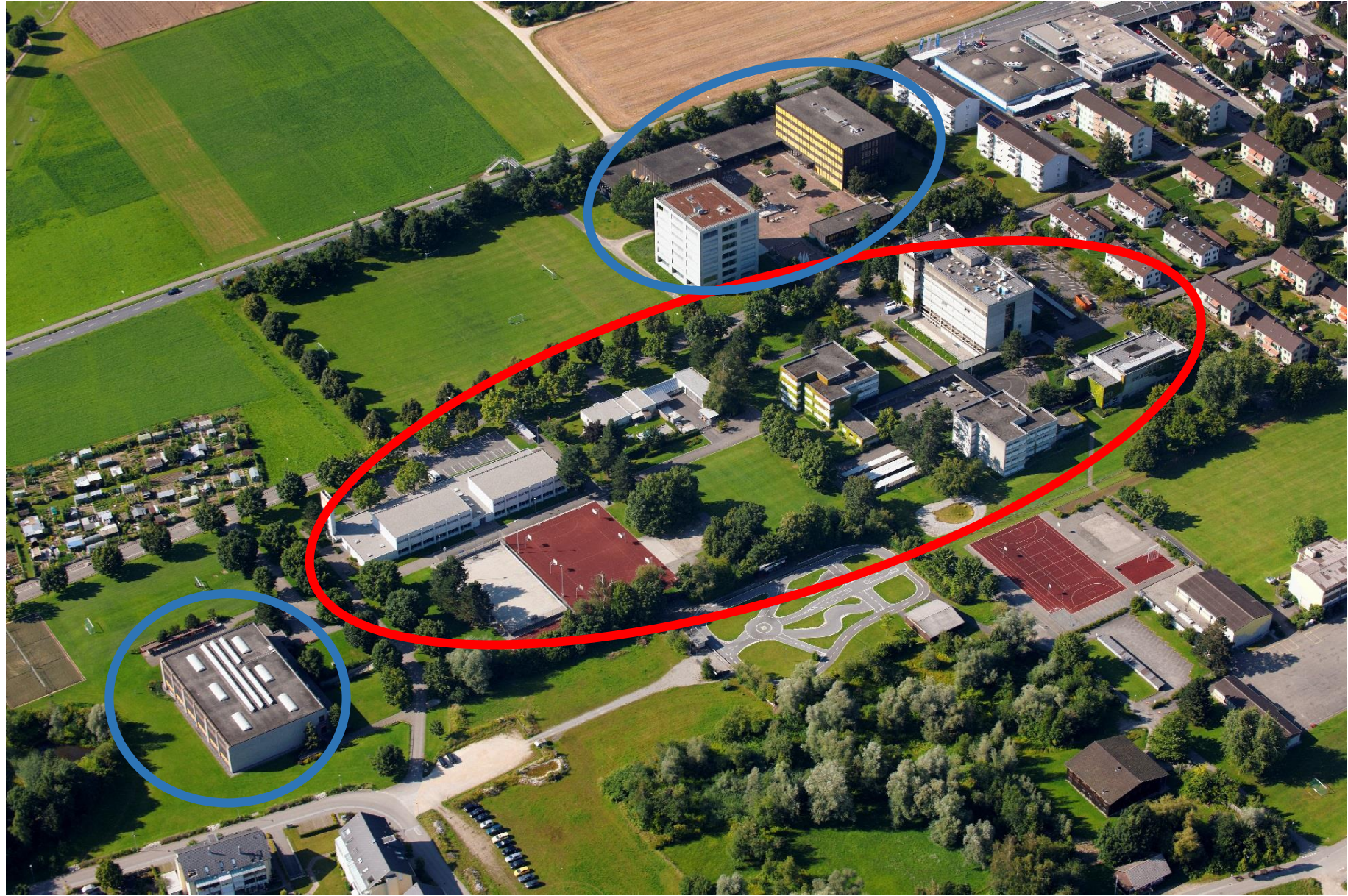
# Ziele des Abends

- Kontakt mit Eltern, Berufsbildnern und Lernenden
- Gegenseitiges Kennenlernen
- Es soll klar werden,
  - was für eine Schule wir sind.
  - was der Unterricht beinhaltet.
  - was die Schule sonst noch bietet.
- Noch nicht geklärte Fragen beantworten
- Das Schulhaus besichtigen
- Gespräche führen

1. Vorstellung der Lehrpersonen
- 2. Berufsfachschule Langenthal**
3. Fachunterricht und QV
4. Überbetriebliche Kurse
5. Besichtigungstour bfsl
6. Allgemeinbildender Unterricht und QV
7. Berufsmaturität
8. Stütz- und Freikurse
9. Spezialanlässe und Verschiedenes
10. Zusammensein und Einzelgespräche



# Bildungszentrum Langenthal bzl





# Standorte Berufsfachschule Langenthal



Weststrasse



Waldhof



# Was beinhaltet die bfs?

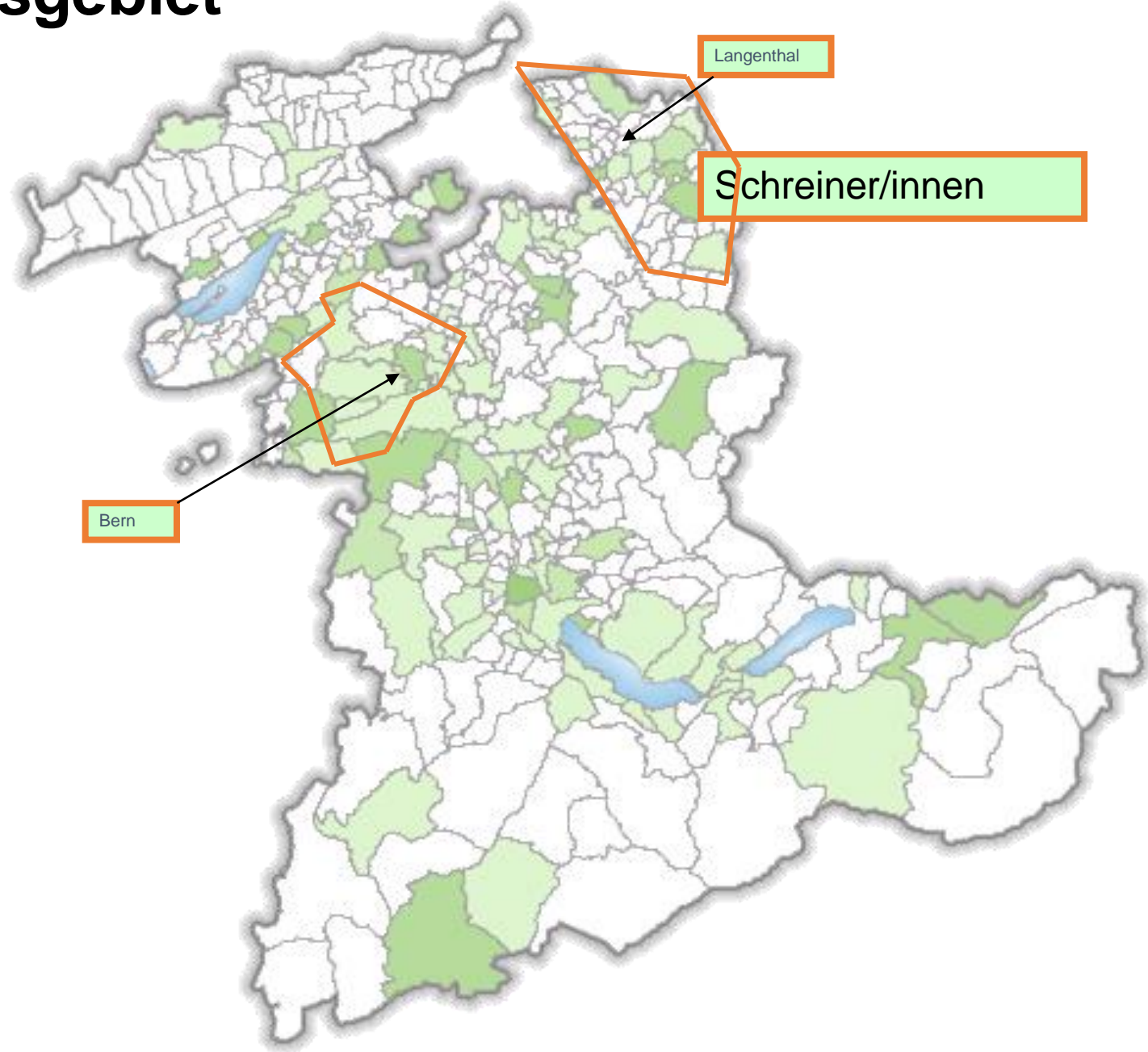
- Berufsvorbereitendes Schuljahr, Vorlehre
- Berufsfachschule (Automation, Bäcker, Detailhandel, Gesundheit, Kaufleute, Landtechnik, Maschinenbau, Schreiner)
- Berufsmaturitätsschule, BM1 + 2
- Förderkurse für Lernende
- Freikurse für Lernende
- Vorbereitungskurse auf die BM2
- Fort- und Weiterbildungskurse für Ausgelernte

KI	Beruf	1. Lj.	Total
2	Automatiker/in EFZ	43	177
1	Automatikmonteur/in EFZ	21	39
3	Polymechaniker/in und /Konstrukteur/in EFZ	70	271
1	Produktionsmechaniker/in EFZ	21	59
1	Mechanikpraktiker/in EBA	5	16
2	Land-, Baumaschinen-, Motorgerätemechaniker/in EFZ	45	179
2	Schreiner/in EFZ	32	143
2	Bäcker/in – Konditor/in EFZ	29	103
6	Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ	120	342
2	Fachfrau/Fachmann Gesundheit Erwachsene EFZ	34	72
2	Assistentin/Assistent Gesundheitlich-Soziales EBA	20	47
4	Kaufmann/Kauffrau E- und B-Profil EFZ	75	230
2	Detailhandelsfachfrau/-mann EFZ	33	97
1	Detailhandelsassistentin/-assistent EBA	16	31
<b>31</b>	<b>Total</b>	<b>100 Klassen</b>	<b>564</b>
			<b>1806</b>

KI	Beruf	1. Lj.	Total
1	BM1 technische Richtung	24	76
2	BM2 technische Richtung	44	44
1	BM1 wirtschaftliche Richtung	20	51
1	BM2 wirtschaftliche Richtung	24	24
2	BM2 gesundheitlich Richtung	38	50
3	BM2 soziale Richtung	46	57
2	EA Kurs technische Richtung	38	51
5	EA Kurs gesundheitlich-soziale Richtung	74	129
1	EA Kurs Richtung Dienstleistung	8	20
7	BPA/BPI Langenthal	108	108
2	Vorlehre	26	26
0	Diagnosetechniker Landtechnik	0	46
2	Vorbereitungskurs auf die HFP	36	36
<b>29</b>	<b>Total</b>	<b>42 Klassen</b>	<b>459</b>
<b>60</b>	<b>ganze bfsl</b>	<b>142 Klassen</b>	<b>1026</b>



# Einzugsgebiet



Haben Sie Fragen?



1. Vorstellung der Lehrpersonen
2. Berufsfachschule Langenthal
3. **Fachunterricht und QV**
4. Überbetriebliche Kurse
5. Besichtigungstour bfsl
6. Allgemeinbildender Unterricht und QV
7. Berufsmaturität
8. Stütz- und Freikurse
9. Spezialanlässe und Verschiedenes
10. Zusammensein und Einzelgespräche



# Fachunterricht/ Berufskundlicher Unterricht

Schultag	Schulfächer	
Berufskundlicher Unterricht	<b>Vorbereiten und Planen</b> 3 L	Rechnen Zeichnen
	<b>Herstellen und Montieren</b> 2 L	
Allgemeinbildender Unterricht	3 L	
Sport	1 L	

# CAD Zeichnen auf dem privaten Computer

Februar 1. Lehrjahr

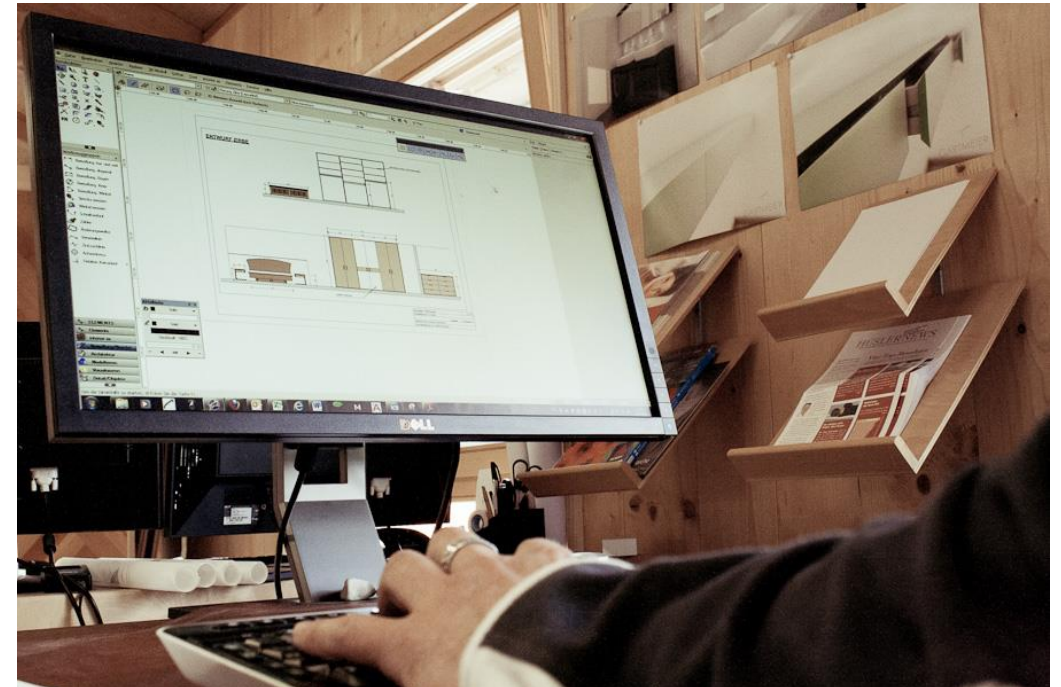
Kostenlose Vollversion zur  
Installation am privaten PC bis  
Lehrende

Nur für Windows PC

Normaler «Office-PC» genügt



**POINT LINE**<sup>®</sup>  
CAD-Software



# Lernplattformen/Elektronische Hilfsmittel

- Sharepoint: Schul- und Lernplattform (Office 365 für zu Hause)
- bin-educa: Lehrmittel – Lernplattform
- SchreinerApp: Lernkarten fürs Handy





# Lehrlings- Freizeitwettbewerb (2019), 2022



## Schreiner Nachwuchsstar

Der „Schreiner Nachwuchsstar“ ist ein Publikumspreis des VSSM, FRECEM, der alle drei Jahre an der Holz in Basel verliehen wird.

- Die Sektionen führen in der Regel Vorausscheidungen in der Form von Lehrlingswettbewerben durch.
- Teilnahmeberechtigt an den Vorausscheidungen sind alle Lernenden Schreiner/in EFZ und Schreinerpraktiker/in EBA.
- Neben dem Publikumspreis werden Spezialpreise durch eine Fachjury vergeben.



# Schreiner-Meisterschaften

Sektionsmeisterschaften 2019 Jahrg. 99 und jünger  
2021 Jahrg. 01 und jünger



# Abschlussprüfung (QV)

Teilprüfung: Ende 3. Lehrjahr, Praktische Prüfung im ÜK Lokal

IPA: Ende 4. Lehrjahr, Herstellen einer Schreinerarbeit im Lehrbetrieb

Berufskunde, Schlussprüfung 1 Tag Ende 4. Lehrjahr

Allgemeinbildung: Schlussprüfung, VA, Erfahrungsnote Zeugnisse

Erfahrungsnote: Alle Zeugnisse BKU, ÜK-Noten

**GESAMTNOTE**

1. Vorstellung der Lehrpersonen
2. Berufsfachschule Langenthal
3. Fachunterricht und QV
- 4. Überbetriebliche Kurse**
5. Besichtigungstour bfsl
6. Allgemeinbildender Unterricht und QV
7. Berufsmaturität
8. Stütz- und Freikurse
9. Spezialanlässe und Verschiedenes
10. Zusammensein und Einzelgespräche



# Überbetriebliche Kurse

## 1. Lehrjahr Semester 1 + 2

ÜK A	(A)	Arbeitssicherheit	Stosshölzer / Zuschnitt ÜK I	4 Tage
ÜK I	(B)	Grundkurs	Werkzeugkiste und Klappstuhl (benotet)	8 Tage
ÜK M 1	(Q)	Montagekurs	Montagen	4 Tage

## 2. Lehrjahr Semester 3 + 4

ÜK II	(C)	Kleinmaschinen	Korpus zu Schreibtisch	4 Tage
ÜK III	(D)	Grundkurs Maschinen	Werkstattböckli	4 Tage
ÜK IV	(D)	Maschinen	Schreibtisch (benotet)	8 Tage
ÜK M 2	(R)	Montagekurs	Montagen (benotet)	2 Tage

## 3. Lehrjahr Semester 6

ÜK VI	(I + L)	Vorbereitung Teilprüfung Teilprüfung	TP – Aufgaben / Reissaufgaben	2 Tage
-------	---------	---	-------------------------------	--------

## 4. Lehrjahr Semester 7

ÜK C	(J + M)	CNC	Regal / Projektarbeit	4 Tage
ÜK V	(F + K + N)	Oberflächen	Regal / Schrägfächer	4 Tage

total 1. – 4. Lehrjahr 44 Tage



1. Vorstellung der Lehrpersonen
2. Berufsfachschule Langenthal
3. Fachunterricht und QV
4. Überbetriebliche Kurse
- 5. Besichtigungstour bfsl**
6. Allgemeinbildender Unterricht und QV
7. Berufsmaturität
8. Stütz- und Freikurse
9. Spezialanlässe und Verschiedenes
10. Zusammensein und Einzelgespräche

# Rundgang in vier Gruppen

1. Gruppe mit Heinz Kupferschmied (Zimmer 3.04 – 3.02)
2. Gruppe mit Simon Zurbrügg (Zimmer 3.02 – 3.04)
3. Gruppe mit Andres Loosli (üK CNC – Bankraum)
4. Gruppe mit Daniel Scheidegger (üK Bankraum – CNC)

Nach dem Rundgang treffen wir uns wieder in der Aula.

1. Vorstellung der Lehrpersonen
2. Berufsfachschule Langenthal
3. Fachunterricht und QV
4. Überbetriebliche Kurse
5. Besichtigungstour bfsl
- 6. Allgemeinbildender Unterricht und QV**
7. Berufsmaturität
8. Stütz- und Freikurse
9. Spezialanlässe und Verschiedenes
10. Zusammensein und Einzelgespräche

# Allgemeinbildender Unterricht ABU

- Jungen Menschen eine Orientierungshilfe für ihre aktuelle Lebenssituation bieten.
- Die Lernenden sollen in den 4 Jahren unter ganzheitlichen Gesichtspunkten auf ihr berufliches und privates Leben vorbereitet werden.

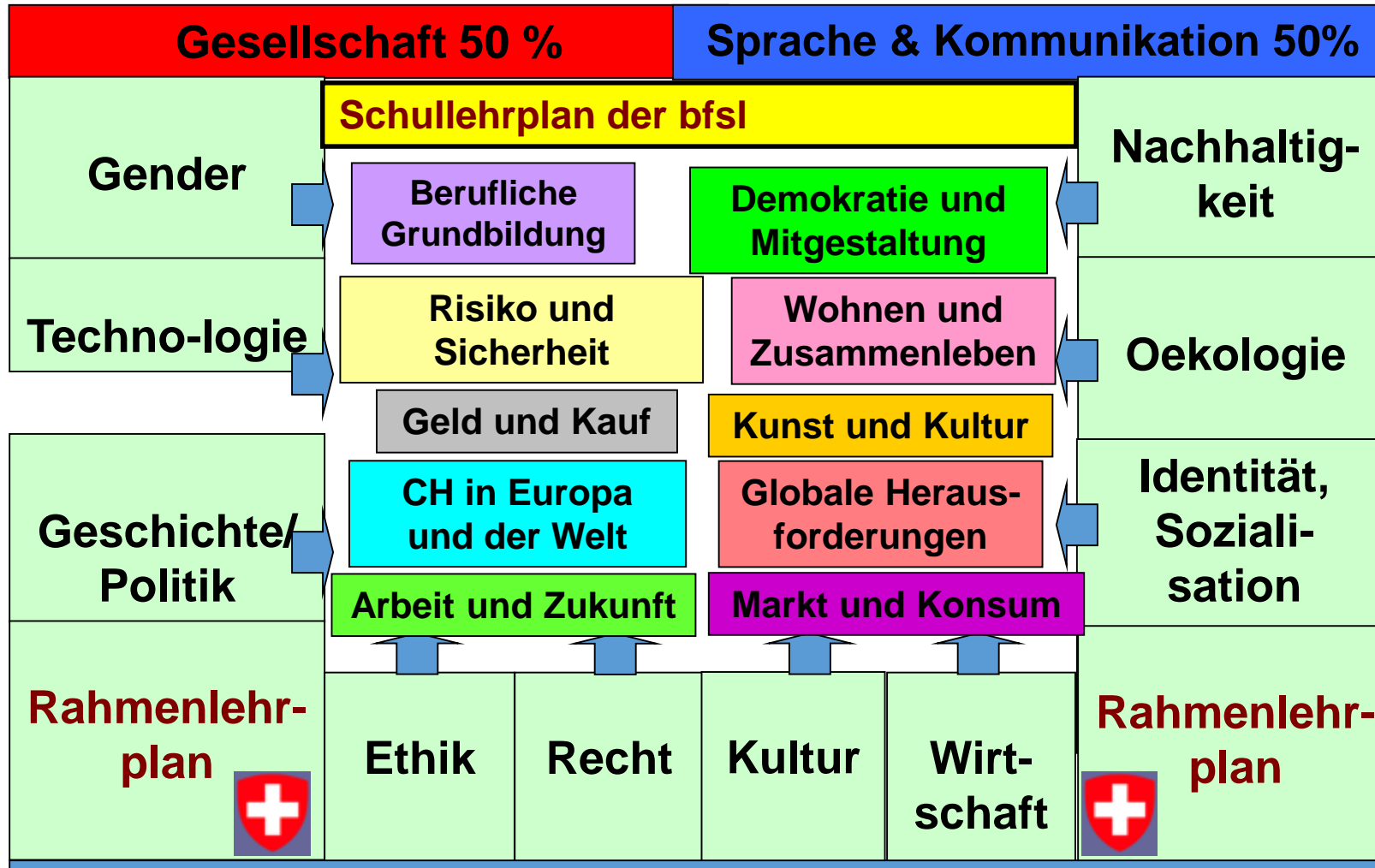


# Inhalte des ABU

- 3 Lektionen pro Woche
- 38 Wochen pro Jahr
- 456 Lektionen in 4 Jahren
- Darin eingeschlossen sind:
  - Wöchentlicher Unterricht
  - Exkursionen
  - Sonderanlässe: Theater, Kunst, Schulanlässe



# Zwei Lernbereiche – themen- und handlungsorientiert vermittelt



# Zwei Lernbereiche – themen- und handlungsorientiert vermittelt

## Gesellschaft

- Zu Beginn der Lehre
- Alles um meinen Lohn
- Ich als Konsument
- Ein Produkt entsteht
- Ich befasse mich mit Kunst
- Risiko und Sicherheit
- Demokratischer Staat
- Ich zahle Steuern
- Schweiz und ihre Politik
- Schweiz und Europa
- Ich als Wirtschaftsteilnehmer
- Ich lebe in globalisierter Welt
- Ich als Mieter
- Ich in der Arbeitswelt
- Ich bin arbeitslos

## Sprache & Kommunikation

### Produktion, Interaktion, Rezeption und Normen:

- Hör- und Leseverstehen
- Sprechen, Schreiben
- Gespräch, Interview, Diskussion usw.

### Methodenkompetenz

- Informationen beschaffen
- Ablagetechnik (Ordnen...)
- Zeitmanagement
- Projektmanagement

### Selbst- und Sozialkompetenz

- Motivation
- Teamarbeit
- Konfliktbewältigung

# Das Qualifikationsverfahren im ABU

Es besteht aus drei Teilen:

## 1. Vertiefungsarbeit, VA

**1. Note**

- Projektarbeit im Team zu 2
- 3 Halbtage Vorbereitung, 8 Halbtage Erarbeitung
  - Benotung des Arbeitsprozesses
  - Benotung der Dokumentation
  - Benotung der Präsentation
  - Prüfungsgespräch

## 2. Schlussprüfung, SP

**2. Note**

- 24 Wissensfragen aus 200 Fragen
- Bearbeitungsaufgaben zu Recht, Politik, Wirtschaft 50 %
- Bearbeitungsaufgaben in Sprache & Kommunikation 50 %

## 3. Erfahrungsnote

**3. Note**

- Notenschnitt **aller** Semesternoten im ABU

**Durchschnitt der 3 Noten**

# Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit

Haben Sie noch Fragen?



1. Vorstellung der Lehrpersonen
2. Berufsfachschule Langenthal
3. Fachunterricht und QV
4. Überbetriebliche Kurse
5. Besichtigungstour bfsl
6. Allgemeinbildender Unterricht und QV
- 7. Berufsmaturität**
8. Stütz- und Freikurse
9. Spezialanlässe und Verschiedenes
10. Zusammensein und Einzelgespräche

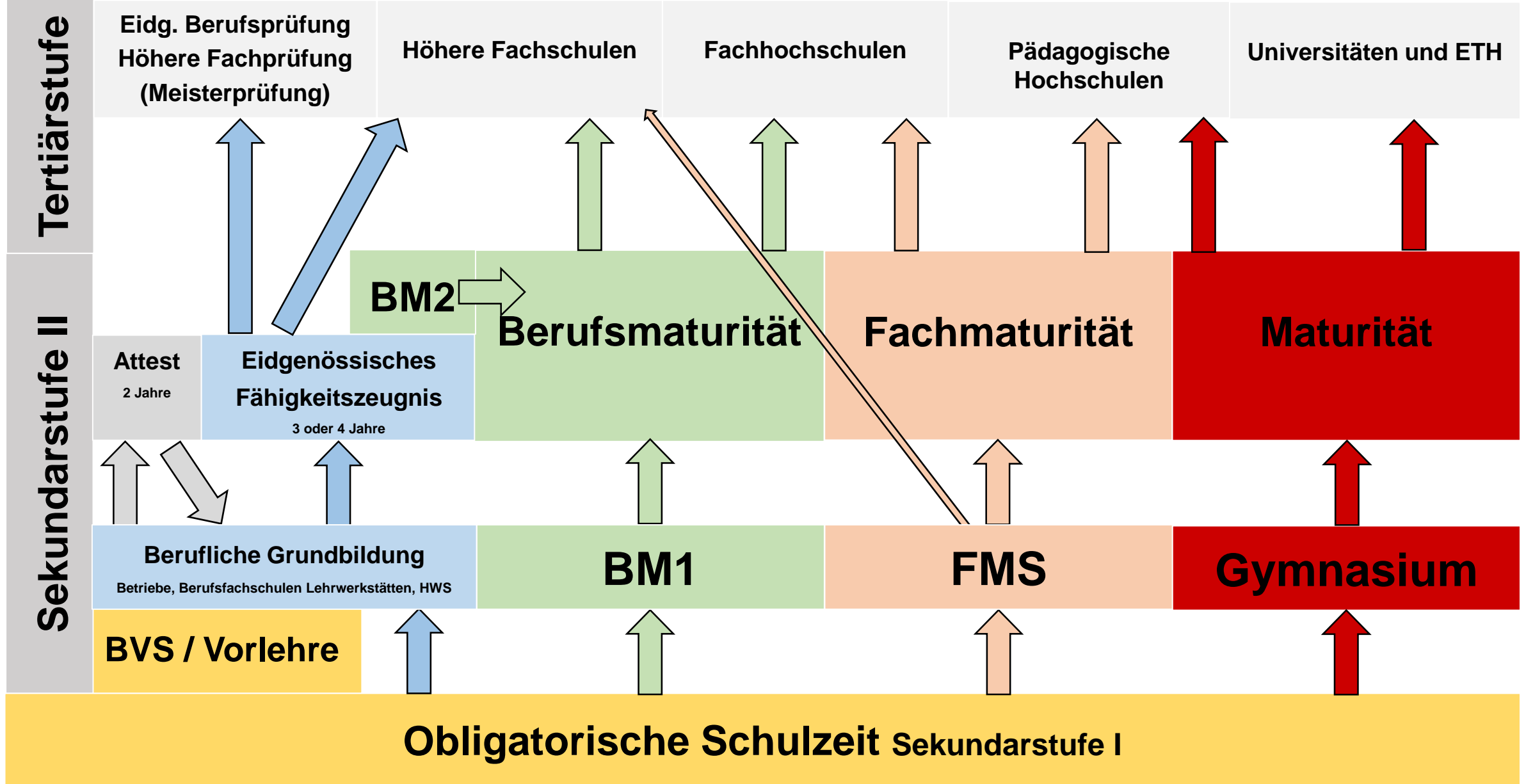


# Zwei Wege zur Berufsmaturität

BM1	BM2
<p data-bbox="142 554 1210 615">Berufslehre mit Lehrabschlussprüfung</p> <p data-bbox="519 708 830 769">gleichzeitig</p> <p data-bbox="338 858 1014 996">BM-Unterricht + Berufsmaturitätsprüfung</p> <p data-bbox="392 1086 958 1139">Total 3 oder 4 Jahre</p>	<p data-bbox="1284 554 2351 615">Berufslehre mit Lehrabschlussprüfung</p> <p data-bbox="1615 708 2018 769">anschliessend</p> <p data-bbox="1296 858 2339 996">Zusätzlich 1-2 Jahre BM-Unterricht + Berufsmaturitätsprüfung</p> <p data-bbox="1536 1086 2102 1139">Total 5 oder 6 Jahre</p>

- **Erweiterte Allgemeinbildung für leistungsstarke Lernende**
- **Voraussetzung für die Aufnahme in eine Fachhochschule erlangen**

# Bildungssystematik



# Der Weg in die BM2

## **BM2, Berufsmaturität nach der Berufslehre**

- **Belastung kleiner**
- **Anmeldung im letzten Lehrjahr oder später**
- **Lehrberuf und Richtung muss nicht zwingend übereinstimmen**
- **Als Vollzeitangebot ein Jahr, als berufsbegleitende Variante zwei Jahre**

# Der Weg in die BM2

Technik, Architektur, Life Sciences,  
Gesundheit und Soziales oder Dienstleistung

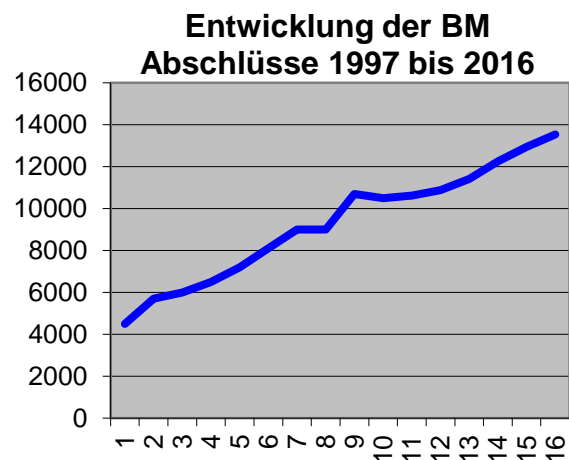
## Erfolgreicher Abschluss des 2jährigen Kurses «Erweiterte Allgemeinbildung»

<b>Berufslehre 3 oder 4 Lehrjahre</b>	<b>+</b>	<b>3.Lj</b> ½ Tag	<b>4.Lj</b> ½ Tag	<b>EA-Kurs 2. Jahr</b> Deutsch, Französisch, Englisch, Mathematik (zählt doppelt)
	<b>+</b>	<b>2.Lj</b> ½ Tag	<b>3.Lj</b> ½ Tag	<b>EA-Kurs 1. Jahr</b> Deutsch, Französisch, Englisch, Mathematik (zählt doppelt)
<b>oder</b>				
<b>Aufnahme mit Aufnahmeprüfung</b>				

# Erfolgsmodell Berufsmaturität



- Doppelqualifikation: Erlernen eines Berufs verbunden mit einer Maturität
- Schafft Voraussetzungen für ein Studium an einer Fachhochschule
- Erleichtert den Besuch von Ausbildungsgängen an höheren Fachschulen
- Fördert die berufliche und persönliche Mobilität und Flexibilität





1. Vorstellung der Lehrpersonen
2. Berufsfachschule Langenthal
3. Fachunterricht und QV
4. Überbetriebliche Kurse
5. Besichtigungstour bfsl
6. Allgemeinbildender Unterricht und QV
7. Berufsmaturität
- 8. Stütz- und Freikurse**
9. Spezialanlässe und Verschiedenes
10. Zusammensein und Einzelgespräche

# Angebote Freikurse

- Mathematik Algebra + Geometrie
- Informatik ECDL Modulkurse
- Fachkurse Grundlagen für Projektarbeiten
- Sprachkurse Englisch, Französisch

# Förderangebote

- **Lernatelier (Aufgabenhilfe)**

Allgemeinbildender Unterricht

Mathematik

Fachkunde

- **Förderkurse Deutsch (& Aufgabenhilfe)**

(für Lernende mit sprachlichen Schwierigkeiten)



**Verbesserung der Lern- und Arbeitstechnik**

1. Vorstellung der Lehrpersonen
2. Berufsfachschule Langenthal
3. Fachunterricht und QV
4. Überbetriebliche Kurse
5. Besichtigungstour bfsl
6. Allgemeinbildender Unterricht und QV
7. Berufsmaturität
8. Stütz- und Freikurse
- 9. Spezialanlässe und Verschiedenes**
10. Zusammensein und Einzelgespräche

## Intensivwoche im Herbst 3. Semester

### Ziele

- Eine Woche intensiv, ohne Unterbruch miteinander arbeiten
- Als Klasse näher zusammenrücken
- Lehrer/Schüler-Verhältnis vertiefen

## Intensivwoche im Herbst 3. Semester

### Organisation

- 1., 3. und 4. Lehrjahr arbeiten im Betrieb
- 2. Lehrjahr ganze Woche arbeiten in der bfsl
- 1 Tag muss zwischen dem Betrieb und den Lernenden geregelt werden
- Kosten pro Lernenden ca. Fr. 200.00
- VSSM unterstützt diesen Anlass finanziell



# Herzlichen Dank für Ihr Interesse



Haben Sie Fragen?  
Individuelle Fragen können  
beim Apéro geklärt werden.  
  
Alle sind herzlich eingeladen!